



1



Four Times London

Der Schweizer Architekt Herbert Bruhin hat in einem Londoner Stadthaus aus dem 19. Jahrhundert drei Badezimmer und ein Gäste-WC umgebaut und daraus Wohlfühlräume mit moderner und zugleich klassischer Eleganz geschaffen.

Text: Britta Limper, Fotos: Peter Tillessen

2

1 Das grösste Badezimmer im Haus, das Elternbad, verfügt über eine grosszügige Dusche. Der Lüster schafft eine wohliche Atmosphäre (Dusch-tasse: «Bette superflach» von Bette; WC: Serie «NC/S» von Toto; Lüster: «Tropico» von Foscarini).

2+3 Das Haus aus dem 19. Jahrhundert ist nur durch die Strasse von der Themse getrennt.



3



4

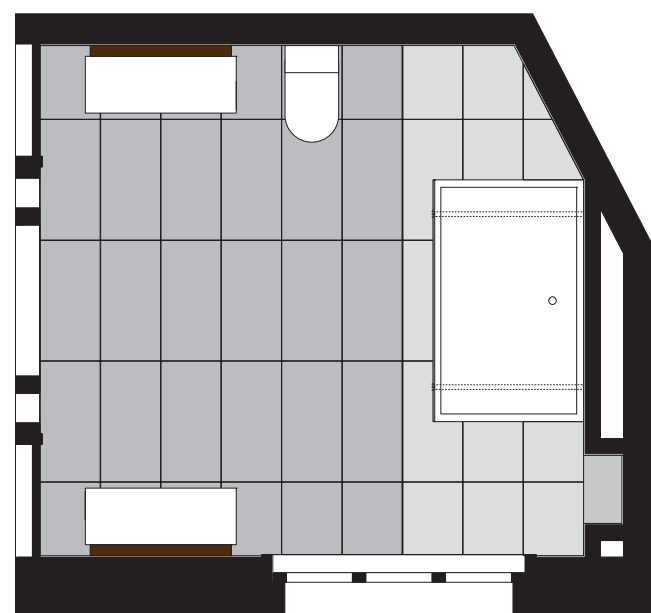


5

«Die Lüster in den Bädern schaffen ein wohnliches, stimmungsvolles Ambiente.»

Herbert Bruhin, Architekt

Bad Eltern



4 Die Stufe unter der Duschtasse resultiert aus der Aufbauhöhe, die eine Duschtasse benötigt, um einen sicheren Ablauf des Wassers zu gewährleisten (Glasmosaik: «Miscele» von Bisazza; sämtliche Armaturen: Kollektion «MEM» von Dornbracht).

5 Mit dem Grün des Glasmosaiks hat der Architekt Herbert Bruhin das Wasser der Themse in das Badezimmer geholt (Waschtisch: «Metaphor» von Alape; Heizkörper: «Yucca» von Zehnder).

Chiswick ist ein bekannter und exklusiver Stadtteil von London, im Südwesten der Millionenmetropole gelegen. In der beinahe dörflichen Atmosphäre, bei Rufern der Seemöwen und inmitten der Villen und Herrenhäuser aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, kann man die Hektik und den Lärm der englischen Hauptstadt hinter sich lassen. Eine der prachtvollen Strassen ist die Chiswick Mall. Sie führt am Ufer der Themse entlang, die hier nicht in ein künstliches, enges Flussbett gezwängt ist, sondern weitestgehend ihrem ursprünglichen Verlauf folgt. Trotz Regulierung unterliegt der Wasserstand der Themse wie in früheren Zeiten in Abhängigkeit von Ebbe und Flut grossen Schwankungen – bis hin zu regelmässigen

Überschwemmungen der Chiswick Mall. Ein Umstand, mit dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Umgebung jedoch bestens arrangiert haben.

An der Chiswick Mall liegt auch das hier gezeigte Haus, das Ende des 19. Jahrhunderts errichtet worden ist. Als die heutigen Bewohner das Gebäude 2005 erworben haben, war es bereits renoviert worden. Von der Renovation waren alle Räume inklusive Flur betroffen, auch die Badezimmer. Trotz der sorgfältigen und fachgerechten Arbeit war vom ursprünglichen Charme im Inneren leider kaum noch etwas zu spüren. Bereits kurz nach dem Einzug ist die Bauherrschaft an den Schweizer Architekten Herbert Bruhin herangetreten, den sie bereits von einem gemeinsamen Bauprojekt in Celerina kannte.

Step by Step • Grund für die erste Kontaktaufnahme war die Umgestaltung des Treppenhauses. Die Kinder der Bewohner waren zum Zeitpunkt des Einzuges noch klein, und so war das grosse Treppenhaus mit seinen damals relativ niedrigen Geländern Anlass zur Sorge. Aus einem Sicherheitsbedürfnis heraus neu entstanden, wirkt das Treppenhaus heute als Blickfang. «Ich habe mich bei dem Entwurf von Balkongeländern und Eingangsbereichen in der Umgebung inspirieren lassen, die orientalischen Mustern ähneln», sagt Herbert Bruhin. Die Konstruktion aus gefrästen MDF-Platten, die zweifarbig gespritzt worden sind, bildet das Zentrum der Treppenanlage. Aus ihrem Inneren heraus sorgen die Leuchten «Clouds» von Belux für eine angenehme Beleuchtung und »



«Es war mir wichtig, in den Bädern eine Stimmung zu erzeugen, die dem Stadthaus entspricht.»

Herbert Bruhin, Architekt

6

› zugleich für interessante und abwechslungsreiche Schattenspiele an den Wänden. Die Treppeninstallation, die wie eine Skulptur wirkt, sorgt im Flur für eine frische und ausgefallene Atmosphäre.

Eigentlich hätte es zunächst bei dieser Umbaumaßnahme bleiben sollen, lag die umfassende Renovation des Hauses doch noch gar nicht lange zurück. Doch schon bald stellte sich heraus, dass die Qualität der Badezimmer zu wünschen übrig liess – angefangen von kleineren Mängeln bis hin zu feuchten Stellen am Boden. Der Umbau der Bäder konnte also nicht länger aufgeschoben werden.

Stimmung schaffen • Da die Bauherrschaft viel Wert auf ein angenehmes, wohnliches und individuelles Ambiente auch in den Badezimmern legt, kam es dem Projekt entgegen, dass sich die Bewohner und der Architekt Herbert Bruhin bereits persönlich gut kannten und das gegenseitige Vertrauen gross war. Es galt, insgesamt drei Badezimmer – ein Eltern-, ein Kinder- und ein Gäste-

bad – sowie ein Gäste-WC umzubauen. Ursprünglich verfügte das Haus über fünf Badezimmer, von denen zwei, die als Kinderbäder genutzt waren, jedoch sehr klein waren. Da sie aber direkt nebeneinanderlagen, war es problemlos möglich, die Räume miteinander zu verbinden. In intensiven Gesprächen und Diskussionen haben die Bewohner und Herbert Bruhin die Bedürfnisse abgeklärt sowie die grundsätzliche Stilrichtung festgelegt. Bei der Gestaltung und der Auswahl der einzelnen Produkte haben die Bauherren dem Architekten weitgehend freie Hand gelassen.

In den entscheidenden Phasen des Umbaus ist Herbert Bruhin in London vor Ort gewesen. Die meiste Zeit jedoch hat er das Projekt aus der Schweiz überwacht und stand dabei in ständigem Kontakt mit der Bauherrschaft und dem Bauunternehmer, der ihn stets über alle Fortschritte auf dem Laufenden gehalten hat.



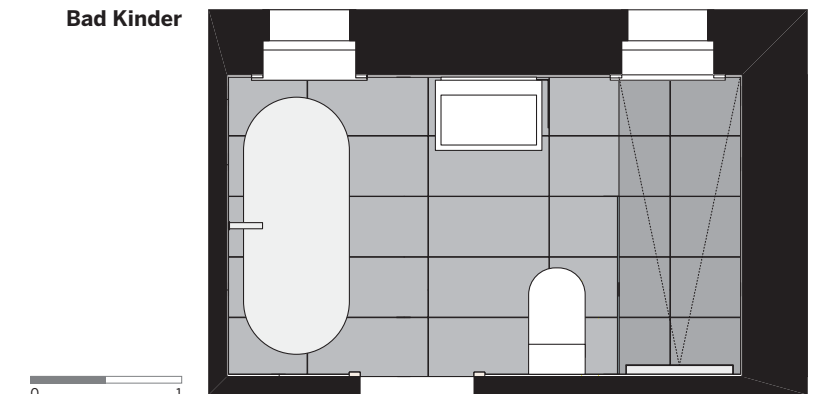
6 Das Badezimmer der Kinder verfügt als einziges über eine Badewanne (Badewanne: «Vieques» von Agape; Spiegelleuchten: «Scotch» von Vibia; Lüster: «Stilio» von Licht im Raum).

7 Das dunkle Grau der Feinsteinzeugplatten setzt einen angenehmen Kontrast zum Eichenparkett im Flur.

8 Der Blick aus dem Bad fällt auf das dicht davorstehende Nachbarhaus.

9 Die Treppeninstallation ist aus MDF gefertigt, das zweifarbig gespritzt worden ist.

Bad Kinder



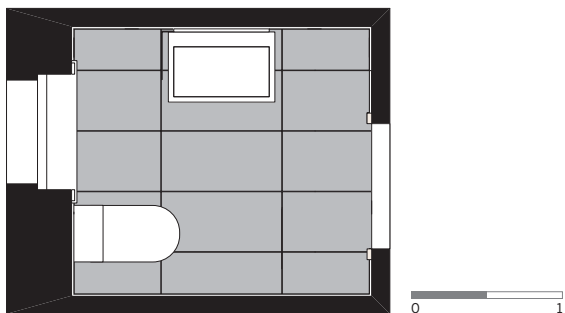


10

10 Das Glasmosaik im Gästebad ist in Petrol ausgeführt.

11 Das Beleuchtungskonzept, das einen Lüster vorsieht, ist auch im Gäste-WC umgesetzt worden (Waschtisch: «Inside.S» von Alape).

Gäste-WC



11

› **Neue Welten** • Gewisse Elemente und Materialien sind in allen Badezimmern gleich, so etwa die Feinsteinzeugplatten, die Spiegel sowie die Art der Beleuchtung. «Die Materialien setzen einen Kontrast zur Eiche im Flurbereich», so Herbert Bruhin. Das Beleuchtungskonzept hat er in Zusammenarbeit mit dem Lichtplaner Thomas Schoch, Lichtblick, entwickelt. Es wird zum einen der Funktion des Raumes als Badezimmer gerecht und sorgt zum anderen für eine wohnliche Note. Bruhin: «Eine gute Beleuchtung ist wegen des zeitweise trüben englischen Wetters wichtig. Alle Bäder werden mittels Spiegellichtern und Einbauspots in der Decke beleuchtet. Ausserdem schafft ein Lüster eine stimmungsvolles Ambiente.» Grosse Spiegel sorgen dafür, dass die eher kleinen Badezimmer grosszügig wirken.

Farblich ist jedes Bad anders. Das Grün des Elternbades widerspiegelt das Wasser der Themse. Das Kinderbad ist in Blau gestaltet, während das Gästebad in Petrol gehalten ist. Die Farbe wird jeweils durch Bisazza-Plättli, die ein mal ein Zentimeter messen, in die Räume gebracht. Während das Eltern- und das Gästebad nur über eine geräumige Dusche verfügen, ist das Kinderbad mit einer Badewanne von Agape, entworfen von der bekannten Designerin Patricia Urquiola, ausgestattet.

«Es war mir wichtig, in den Badezimmern eine Stimmung zu erzeugen, die dem Stadthaus entspricht», sagt Herbert Bruhin. Genau das ist ihm auch gelungen. Die Bäder wirken elegant, aber nicht überladen. Mehr noch: Obwohl sie ähnlich gestaltet sind, hat jedes Bad eine individuelle Ausstrahlung und trägt eine ganz persönliche Note. <



Herbert Bruhin hat an der ETH Zürich Architektur studiert. Seit 1997 führt er sein eigenes Architekturbüro in Siebnen. Bruhin ist in den Bereichen Architektur und Innenarchitektur tätig.

Kontaktadressen

Konzept und Architektur

Herbert Bruhin, dipl.
Architekt ETH SIA
Säntisstrasse 3, 8854 Siebnen
T 055 460 30 70
www.herbertbruhin.com

Badausstattung – Produkte

Armaturen: www.dornbracht.com
Badewanne: www.agapedesign.it
Duschtasse: www.bette.de
Einbauspots: www.dga.it
Glasduschen: www.glasstrends.co.uk
Glasmosaik: www.bisazza.com
Heizkörper: www.zehnder.ch
Lavabos: www.alape.com
Lüster: www.foscarini.com
www.licht-im-raum.de
Spiegel: www.chiswickglass.co.uk
Spiegelleuchten: www.vibia.es
WCs: www.eu.toto.com

Treppeninstallation – Produkte

Leuchte: www.belux.com

Bauunternehmer

Neno Building Contractor
4 Berkeley House, Albany Road
UK-TW8 0ND Brentford
T 0044 7818 062 070
www.joveljic.co.uk/neno/

Lichtplanung

Lichtblick
Neufeldweg 6, 5103 Möriken
T 062 887 10 40
www.lichtblick.ch

Treppeninstallation

Keller Züberwangen AG
Ebnifeld 2, 9523 Züberwangen
T 071 945 90 90
www.kellerzueberwangen.ch